Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

Heft: 3

Artikel: Dank der Kirchenzeitung

Autor: Bertsch

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-525179

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Lehrer ist Fachmann als Pädagoge und nicht als Einzelwissenschafter. Er steht in seinem Umte souverän über dem Fachgelehrten wie der Taktiker über dem Waffentechniker. — (Bald wiederkommen, Verehrtester, z. B. mit Lehrübungen zc. Die Red.)

## Dank der "Kirchenzeitung"!

Sind die Katholiken in Frankreich und Italien, in Spanien und Portugal unschuldig an ben traurigen Buftanben ihres Banbes? Die "Schweiz. Rirchen. zeitung" Nr. 2, 1911, antwortet unter anderm auch folgendes: "Die romanischen Ratholiten schäten die Volksschule zu wenig. Wir verstehen es ganz gut, bag biefe in füblichen Lanbern anbers organisiert werben muß als in beutsch. sprechenden ober franzdsischen. Die Rirche hat den Bolfsichullehrer Jean Baptiste Lasalle beilig gesprochen. Er war ber große Förderer ber Boltsschule in Franfreich und in romanischen Gegenben. Man tann ibn methobisch in mancher hinsicht mit Comenius vergleicher, ben er an Innerlichkeit und Seelenerziehungsfunft weit überragte. Er verbot ben Mitgliebern feines Orbens - lateinische Studien gu treiben, weil die Orden, Institutionen und Eculgründungen fich bamals immer wieber ju bymnafien anwuchsen, beren es eine Ueberfulle gab. Lafalle wollte bie allgemeine, in religiofem Beifte geleitete Bolteschule. Diefes Beifpiel ift bis beute von ben Ratholifen der füblichen Lander zu wenig befolgt worden. Man entsett fich über die Bahl ber Analphabeten in Portugal. Gin Analphabetenvolk ist heutzutage leichter zum Unglauben und zur Revolution zu verführen als ein gebildetes Bolt. Bilderzeitschriften und illustrierte Flugblatter vom Beifte eines "Afino", begleitet von Agitationsreben, folagen bei einem geiftig gut begabten Analphabetenvolt am meisten ein. Wo bie Ratholiten bie Schule zu wenig pflegen, liegt vielfach auch ber religiofe erziehenbe Unterricht ber Jugend barnieber. . . . Die Ratholifen haben zu Zeiten, ba ihr Ginfluß groß mar, in füblichen Lanbern große Unterlassungefünben begangen." Es ift Torheit und Oberflachlichkeit, immer allen Riedergang ben Freimaurern zuzuschreiben." Schon Seminardirektor Baumgartner flg. wollte ganz besondere auch in theologischen Rreisen die padagogischen Studien gepflegt wiffen. Und welch reiches Distuffionsmaterial für padagogische Zirkel ware enthalten im "Pharus" und in ber "Beitschrift für driftliche Erziehungswiffenschaft," in Sabrichs "pabagogischer Pinchologie" und in Dr. Merciers "Binchologie", besonders aber in herbers "Babagogischer Bibliothet" und Dr. Willmanns Werten: "Didattit" und "Geschichte bes 3bealismus". "Ware Willmann unser, wir hatten etwas gang anderes aus ibm gemacht," sagt ein protestantischer Bertich, Reallebrer. Reformpabaapae.

# Sammellifte für Bohlfahrts-Linrichtungen unseres Bereins.

Übertrag: Fr. 4513. —

Bon ber Berlagshandlung Bengiger u. Co. A. G. Ginfiedeln " 50. — Bon ber Berlagshandlung Gbeile u. Ridenbach Ginfiedeln " 50. —

Übertrag: Fr. 4713.—

Beitere Gaben nehmen bantbarft entgegen: Spieg Aug., Zentral-Raffier n Tuggen (At. Schwhz) und bie Chef-Rebattion.